

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **07. Dezember 2015** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 23.11.2015 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Stöcker, Hans
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Klett, Stefan	13. Hoen, Cornelia
6. Kowalski, Heinz	14. Herod, Norbert
7. Riegel, Johannes	15. Kind, Manfred
8. Schöbel, Friedrich	16. Mertens, Hans-Helmut

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	Wölk, Martin
Neubauer, Baldur	
Schröder, Walter	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Ludwigs, Amt für Planung und Straßen
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Herr Dr. Apel, Landwirtschaftskammer
Herr Advena, Gemeinde Engelskirchen
Herr Deselaers, Kurator Stift Ehreshoven
Herr Kerstan, Fachplaner Büro Lange

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.30 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015
3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region
4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcour“, Vorstellung des Planungsstandes
6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 14.09.2015

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015.

TOP 3. Neophyten; Information und Austausch zur Situation in der Region

Herr Kowalski führt in das Thema ein. Er regt an einen intensiveren Dialog mit beteiligten Akteuren zum Thema Neophyten als ersten Schritt zu starten, mit der Hoffnung, im Weiteren Fortschritte im Umgang mit der Neophytenproblematik erzielen zu können.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Dr. Apel für die Bereitschaft der Landwirtschaftskammer, den Beirat heute über die Ergebnisse eines Maßnahmenprojektes im Dhünneinzugsgebiet zu informieren.

Herr Dr. Apel stellt zu Beginn die Ist-Situation von Vorkommen/Ausbreitung der Neophyten in der Region und gängige Bekämpfungsmöglichkeiten vor.

Im Weiteren geht er ausführlich auf das gemeinsame Projekt zwischen dem Wupperverband und der Landwirtschaftskammer an 5 gewässernahen Flächen im Einzugsgebiet der Dhünn ein. Durch ein kombiniertes Maßnahmenpaket aus Mahd (mittels spezieller Mäher) und gezielter Beweidung konnten über mehrere Vegetationsperioden hinweg deutliche Erfolge erzielt werden.

Zusammenfassend hält er fest:

1. Neophyten breiten sich weiter aus. Sie haben vielfältige negative ökosystemare Auswirkungen.
2. Die LWK spricht sich grundsätzlich für ein nachhaltiges Neophytenmanagement aus mit dem Ziel, vorhandene Bestände zu reduzieren oder zumindest eine Weiterausbreitung zu verhindern.
3. Beim Management sollte auf chemische Bekämpfungsmaßnahmen unter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden.
4. Gemeinsam mit dem Wupperverband führt die LWK derzeit ein Projekt im Dhünn-Einzugsgebiet durch, bei dem unterschiedliche Mahd- und Beweidungstechniken zur Reduzierung von Neophyten getestet werden.
5. Die LWK ist grundsätzlich dafür, zum Management von Neophyten verstärkt landwirtschaftliche Methoden (Schnitt, Beweidung) einzusetzen.
6. Die Landwirtschaft/LWK unterstützt ausdrücklich die behördlichen Maßnahmen zum Neophytenmanagement und bietet sich als konstruktiver

Kooperationspartner bei der Entwicklung von regionalen Kontrollstrategien an.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt zunächst durch die Beiratsmitglieder begrüßt.

Herr Ludwigs weist darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit konsequentem Engagement zwar bereits gute Ergebnisse erzielt habe, jedoch auch noch über kein Patentrezept verfüge. Erfolgversprechende Maßnahmen würden zum einen intensive, Landkreis übergreifende Bemühungen, als auch zum anderen, einen sehr langen Atem aller beteiligter Akteure zwingend erfordern, um die aufwendig erzielten Erfolge nicht in Kürze wieder zu Nichte zu machen.

Herr Kowalski schlägt vor, dass man zunächst auf die abschließende Invasivitätsbewertung gebietsfremder Arten seitens des BfN und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse warten wolle, er aber schon Sinn darin sähe, wenn sich in einem nächsten Schritt Vertreter der Verwaltung mit dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zum Informationsaustausch zusammensetzen würden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu.

TOP 4. Gemeinde Engelskirchen; Bebauungsplan Nr. 80 "Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven" u. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Vorsitzende begrüßt zunächst, dass der Landschaftsbeirat frühzeitig in der Angelegenheit erneut beteiligt wurde.

Er bitte Herrn Advena, die Verfahren zu erläutern.

Herr Advena informiert, dass das Vorhaben der „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ auch seitens der Gemeinde Engelskirchen von wesentlicher Bedeutung sei, so dass sich Verwaltung und Politik zu o.g. Verfahren entschieden haben. Er stellt das Vorhaben zunächst kurz aus planungsrechtlicher Sicht vor und erläutert die Verfahrensschritte. Die umfangreichen Verfahrensunterlagen (Begründung) können

von Interessierten bei der Gemeinde Engelskirchen in Gänze eingesehen werden, bzw. auf deren Internetseite heruntergeladen werden.

Im Folgenden stellt Herr Kerstan Auszüge aus der landschaftsplanerischen und artenschutzrechtlichen Begutachtung vor.

Er kommt u.a. zu dem Schluss, dass von einer Beeinträchtigung von Arten durch das Projekt nicht auszugehen ist.

Im Anschluss informiert Herr Ludwigs, dass vor wenigen Tagen die Begründung für die Aufstellung des B-Planes, bzw. für die Änderung des FNP bei der Verwaltung eingegangen sei und sich die Verfahrensunterlagen derzeit - vor der Abgabe einer Stellungnahme durch den Kreis - in der hausinternen Abstimmung befinden würden.

Herr Ludwigs würde ein Mitwirken der Beiratsmitglieder grundsätzlich begrüßen, hält ein Gesamtvotum des Beirates am heutigen Tage ohne detaillierte Kenntnis der umfangreichen Gesamtbegründung jedoch nicht für zweckmäßig. Er regt an interessierten Beiratsmitgliedern über den Schriftführer die komplette Begründung zur Verfügung zu stellen. Die Herren Ufer und Paulus wollen davon Gebrauch machen. (Den weiteren Beiratsmitgliedern wird der Link zu den Unterlagen der Gemeinde seitens des Schriftführers zugemailt.)

Herr Advena lädt zudem interessierte Beiratsmitglieder ausdrücklich ein die Verwaltung der Gemeinde zu besuchen.

Nach weiterer Diskussion über das Für und Wider einer „Fahrzeugschulungsstrecke Ehreshoven“ wird deutlich, dass die nun vorliegenden Verfahrensschritte grundsätzlich begrüßt werden.

Herr Kowalski formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Landschaftsbeirat begrüßt, dass der Betreiber und die Gemeinde Engelskirchen dabei sind, die Schulungsstrecke zu legalisieren.
2. Außerdem nimmt der Beirat die Ausführungen von Herrn Kerstan zur Kenntnis, wonach auch die erneute Nachbegutachtung der Strecke bzw. des Waldes keine größeren Artenschutzkonflikte ergeben hat.
3. Allerdings haben fast alle Mitglieder des Beirates bisher keine Gelegenheit gehabt, die Unterlagen der Gemeinde zur Änderung des FNP und zur Aufstellung des BP zu sichten und die darin vorgesehenen

Auflagen für den Betreiber zu prüfen. Deshalb wird die ULB um einen Link an die Beiratsmitglieder gebeten.

4. Erst in Kenntnis dieser Unterlagen und möglichst auch eines Vorschlags der Kreisverwaltung zum Antrag der Gemeinde sieht sich der Beirat in einer weiteren Sitzung in der Lage, einen Beschluss zu treffen.
5. Sollten Beiratsmitglieder nach dem Studium der Unterlagen, aber noch vor der nächsten Sitzung Anregungen haben, werden sie gebeten diese der ULB bereits mitzuteilen.

Die Beiratsmitglieder stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

TOP 5. Gemeinde Reichshof; „Mountainbike Parcours“, Vorstellung des Planungsstandes

Auf Wunsch der Verwaltung und der Gemeinde Reichshof wurde der Tagesordnungspunkt vom Landschaftsbeirat nachträglich (zu Sitzungsbeginn) auf die Tagesordnung aufgenommen. Die ULB empfahl der Gemeinde Reichshof die ersten Planungsentwürfe zu zwei Mountainbike-Parcours dem Beirat frühzeitig zur Kenntnis und Beratung zu geben.

Für die Gemeinde Reichshof stellt Herr Bürgermeister Gennies die Planungen vor. Es ist vorgesehen größtenteils bestehende Wege, welche bereits auch gegenwärtig von Radfahrern genutzt werden dürfen, für die Ausweisung der Parcours zu verwenden. Seitens des Beirates bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende bittet um weitere fachliche Begleitung durch die ULB und ggf. erneute Information/Beteiligung des Beirats im weiteren Fortgang.

(Siehe auch Anlage 1 und 2, Übersichtskarten der beiden vorgestellten Parcours)

TOP 6. Entwicklung des Feuchtgebietes Gummersbach-Kloster; Bericht der Beiratskommission

Herr Kowalski und Herr Tatter berichten dem Beirat über den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin der Beiratskommission.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßen mehrheitlich das Ergebnis.

(Siehe auch Anlage 3, Vermerk zum Ortstermin „Feuchtgebiet Kloster“ vom 21.10.2015)

gez.
Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

gez.
Walter Schröder
Beiratsmitglied

gez.
Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

gez.
Jochen Hagt
Landrat